Chronik der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsverband Amberg

Von Horst Kreuz

Wir blicken zurück:

1922 :

Er gilt als ein Pionier der Wasserrettung, als ein besonders Aktiver in den Reihen der DLRG: **Otto Schleyer**, Ehrenmitglied der DLRG und einziger Träger der goldenen DLRG- Rettungsmedaille. 1916 bereits tritt er in die DLRG ein, schon ein Jahr später wird auf seine Initiative hin eine aktive Wasserrettungsgruppe in Straubing gegründet. In den Jahren 1921 -1923 erfolgt durch ihn die **Gründung** der Ortsverbände Regensburg. Passau, Deggendorf. Hof, Eggenfelden und **auch Amberg**.

Die Entwicklungsgeschichte des damaligen Ortsverbandes Amberg ist nicht mehr nachvollziehbar; in den Ereignissen der Kriegsjahre gehen die Dokumentationen verloren…

Eine Niederschrift aus dem Jahre 1956 weist auf den aktiven Wach- und Ausbildungsdienst von vier DLRG'lern aus Amberg hin:

- Johann Ebenhöch, DLRG-Mitglied seit 1934
- Julian Keppner, "in der Reichswehrzeit“ als Militärbademeister tätig, legte bereits am 13.08.1936 die Lehrscheinprüfung in Berlin ab
- Hermann Vischer, "bekannter Sportler in Amberg"
- Michael Vogel, langjähriger „Bademeister in Amberg „ und Ehrenmitglied unseres Ortsverbandes mit Lehrscheinprüfung am 19.07.1959 in Bayreuth

Die Wiedergründung im Jahre 1959

Protokoll der Wiedergründung vor 50 Jahren:

„Amberg - Jugendherberge, 20 Uhr, 7. November 1959

<u>Protokoll</u>

Gründung oder Wiedergründung der DLRG in Amberg durch den Bezirksvorsitzenden Herrn Oppel -Regensburg.

1. *Einleitungsrede und Begrüßung durch Herrn Vogel an die Gäste aus Regensburg und die Gründungsmitglieder der Ortsgruppe Amberg.*
2. *Durch Herrn Opel wurde für die Begrüßung der Regensburger Dank ausgesprochen. Ferner die Aufgaben der DLRG geschildert, die geleistete Arbeit in der Bezirksgruppe Regensburg erläutert.*

3. *Übergabe der DLRG-Fahne als Geschenk der Bezirksgruppe Regensburg an die Ortsgruppe Amberg*
4. *Filmvortrag eines Regensburger Kameraden über verschiedene Lehraufgaben beim Donaudurchbruch Kloster Weltenburg. Kunstspringen, Leichenzug des Oberbürgermeisters von Regensburg., Faschingszug usw.*
5. *Wahl des Vorstandes der Ortsgruppe Amberg unter Leitung von Herrn Oppel. Zuvor Zusammenstellung des Wahlvorstandes mit den Herren Ebenhöch, Heiss und Bayerl. Wahl durch einfaches Handaufheben durchgeführt*
6. *Vorstellung des Vorstandes, mit Nennung des Namens, Berufes, Alters und seiner Einstellung zu der DLRG.*
7. *Rechenschaftsbericht von Herrn M. Vogel über die geleistete Arbeit in Amberg (Grundscheine, Leistungsscheine u. a.)*
8. *Sonstige Aussprachen über interne DLRG - Angelegenheiten.*
9. *Versch. Erläuterungen über den Aufbau der gegründeten Ortsgruppe durch Herrn Oppel und ein paar kameradschaftliche Schlussworte.*
10. *Gemütliches Beisammensein im Wild-Veitl und private Aussprache.*

Ende: 23.30 Uhr" .

„Anwesenheitsliste – Gründung“
01. Herr Oppel, Regensburg (U)
02. Vogel Michael (U)
03. Ebenhöch Hans (U)
04. Heiss Erich (U)
05. Küspert Georg
06. Lebe Gerhard (U)
07. Haumann Harry
08. Reindl Otto
09. Ewald Klaus
10. Heisig Manfred
11. Bomba Christian
12. Seitz Kurt
13. Kleppel Werner
14.Bayerl Konrad"

Michael Vogel hat die Basis für die Wiedergründung des Ortsverbandes Amberg gelegt

Mit diesem von Vogel einberufenem Akt war unser Verband erneut in Amberg ins Leben gerufen! Damit wurde der Grundstein für den Aufbau einer neuen aktiven und gut funktionierenden DLRG- Wasserrettungs-Organisation in Amberg gelegt.

1959 – 1976

Vorsitzender Georg Küspert

Bereits am 21.01.**1960** beschließen die Männer der Ersten Stunde, den Vorbereitungs-Lehrgang für Grund-, Leistungs- und Lehrscheininhaber in Regensburg durchzuführen. Damit wird die Weiterbildung qualifizierter Schwimmer zu engagierten Rettungsschwimmern im Ortsverband Amberg eingeleitet. Die konsequente Fortführung dieser Maßnahmen stärkt die Leistungsfähigkeit der jungen aktiven Gruppe. Die erste Teilnahme Amberger Rettungsschwimmer am Strudelschwimmen in Regensburg erfolgt ebenfalls in diesem Jahr. Damals eine noch

harte Sache, da nämlich ohne wärmende Taucher-Schutzkleidung geschwommen wird.

Der Kauf eines Rettungswachzeltes ergänzt die anlaufenden Aktivitäten.

Am 4. 12. **1960** erfolgt die erste Ausbildungs-Trainingsfahrt in das Nürnberger Hallenbad. 39 Aktive sind bereit, ihre Freizeit für Fortbildungsmaßnahmen zu opfern und die Kosten aus eigener Tasche zu tragen.

Im Jahre **1961** werden die ersten *,,3* Paar Flossen und eine Tauchermaske" beschafft; damit ist die Basis für das Freiwassertraining und den Rettungswachdienst im damals noch „alten Hockermühlbad" gelegt.

Und mit der Aufnahme eines regelmäßigen Trainings im Amberger Hallenbad wird eine „zentrale Ausbildungsmöglichkeit" für die Aktiven im OV Amberg geschaffen. Die permanente Fortbildung ist dadurch bis zum heutigen Tage gesichert.

Die ersten Rettungs-Mannschaftskämpfe des Bezirkes Oberpfalz finden bereits im Jahre 1963 statt. An dieser Tradition halten die Amberger so weit möglich fest.

Eine kooperative Zusammenarbeit mit Angehörigen der Bundeswehr, des BGS und der Polizei wird ebenfalls in diesem Jahre eingeleitet: Die ersten geschlossenen Lehrscheinlehrgänge in Regensburg mit Prüfungsabnahmen führen zu einer breiten Ausbildungsbasis gerade im Bereich der Bundeswehr mit jährlich vielen Hunderten von DLRG-Rettungsschwimmprüfungen. Hier sind besonders die Leistungen von Helmut Göldner, Erhard Ruhmannseder und Günther Marquardt hervorzuheben.

Dieses Engagement der Aktiven hat großen Erfolg!

Damit ist die Zielrichtung für die folgenden Jahre festgelegt: konsequente Fortführung des Erreichten, Bewährtes verbessern und damit durch weitere Schritte die Aufwärtsentwicklung des Amberger DLRG-Ortsverbandes zu sichern.

Schon drei Jahre nach der Gründung kann Vorsitzender Georg Küspert am 19. Oktober **1963** bei der Jahreshauptversammlung ein beachtliches Ergebnis zu verkündend: die Ausbildung und Abnahme von 775 Fahrten- und Freischwimmer-Prüfungen sowie 226 Rettungsschwimmprüfungen: ein stolzes Ergebnis für den jungen Verein! Die DLRG in Amberg wird so eine feste Einrichtung mit der Aufgabe, Menschen vor dem **Ertrinkungstode zu retten - vorbeugend und aktiv!**

1971 erfolgt am 3. Juli die Gründung des Stützpunktes Kastl

Hans Raab

Jürgen Schönsteiner

Bei Eröffnung des Freibades sind es DLRG-Mitglieder, die den Wachdienst verantwortlich übernehmen. Mit Hans Raab als Stützpunktleiter, später Bürgermeister des schönen Marktes Kastl, und Jürgen Schönsteiner können hier mit der Ausbildung im Rettungswachdienst bedeutende Erfolge erzielt werden. Mit dabei sind Helmut Göldner, Georg Roth, der heutige Techn. Leiter Peter Winter und der langjährige Vorsitzende Horst Kreuz. An vielen Ausbildungstagen in den folgenden Jahren wird Kindern und Jugendlichen, vor allem aber auch den Hunderten von Erwachsenen in dieser vorher „wasserfernen Region“ schwimmen gelehrt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Bezirkes Oberpfalz wird ein Aktiver aus Amberger mit zwei Kameraden aus Regensburg zur Taucherausbildung nach Augsburg geschickt. Horst Kreuz legt am 7. Nov. 71 die Rettungstauchprüfung ab. Er wird in Amberg und im Bezirk zum Tauchreferenten bestellt. In den folgenden Jahren führt er in den meisten Ortsverbänden Ausbildungslehrgänge durch und legt damit die Basis für nahezu alle Tauchergruppen im Bezirk Oberpfalz.

Hermann Vischer wird **1974** zum Ehrenmitglied ernannt. Horst Kreuz wird in das Amt als stellv. Landestauchreferent im Landesverband Bayern berufen.

Einen wegweisenden Schritt in die Zukunft macht Georg Küspert **1975**: er führt die bis heute noch erfolgenden **Schwimmkurse für Kinder im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Amberg ein**. Damit hat die DLRG ihre vornehmste Aufgabe begonnen: nämlich vorbeugend dem Ertrinkungstode zu begegnen! Diese Kurse sind heute noch gefragt und werden jährlich ohne Unterbrechung fortgeführt

Viele Jahre wurden die Schwimmkurse im Heinrich-Werner-Haus durchgeführt.

Nach 18 Jahren Vorsitz übergibt Küspert nach der erfolgreichen Führung die Leitung an Otto Reindl.

1976 - 1979

Vorsitzender Otto Reindl

Als am 24. April 76 Otto Reindl die Führung des Ortsverbandes übernimmt, können viele aktive Mitglieder für ihre Arbeit geehrt werden. Eine besondere Auszeichnung wurde Hermann Vischer, genannt „Fischer-Onkel“, zuteil, der seit 1929 der DLRG angehört: ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

In seiner Amtszeit kann Reindl auf viele wichtige Veranstaltungen zurückblicken: eine Großübung mit dem THW, diverse Schwimmkurse, die Organisation der regelmäßigen Trainingsbesuche der Kastler DLRG`ler im Amberger Hallenbad, Eistauch- und Rettungsübungen, Langstreckenschwimmen in der Donau, Bezirks-Rettungswettkämpfe in Amberg, zwei Rettungseinsätze. Tauchref. Horst Kreuz „holt“ die Landesprüfung der Rettungstaucher nach Amberg, ebenso die Lehrscheinprüfung des Landesverbandes Bayern und kann für den gesamten Bezirk Oberpfalz eine Rettungstaucherausbildung für 26 Anwärter auf Elba organisieren.

Reindl bemühte sich u.a. auch intensiv um geeignete Räumlichkeiten; in vielen Gesprächen mit der Stadtverwaltung wird eine Unterkunft im Wingershofer Tor favorisiert, was leider an den baulichen Vorschriften scheitert. Für seine 40jährige Mitgliedschaft wird Michael Vogl mit dem „Eichenkranz in Gold“ ausgezeichnet.

1979 - 1982

Vorsitzender Georg Küspert

Wiederum ist es Küspert, der am 10. Nov. 79 in die Presche springt und für weitere drei Jahre die Aufgabe des Vorsitzenden annimmt. Seine erste wichtige und erfreuliche Amtshandlung: Auszeichnung des verdienten Michael Vogl mit der Ehrenmitgliedschaft!

Küspert stützt in seiner Funktion weiterhin für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen; z. B. das beliebte **Donauschwimmen**, einen DLRG-Ball, einen EH-Kurs für 40 Aktive, der von Thomas Fabry organisiert wurde. Wieder folgte eine Rettungstaucherprüfung für 32 Anwärter des Bezirkes in Amberg durch stv. Landestauchref. Kreuz; weiterhin folgen Schwimmkurse, eine Ausstellung mit Rettungsvorführungen bei der „noga `81 und Eisrettungsdemonstrationen.

Große Resonanz zeigt die Organisation einer großen Bezirksübung mit 70 Helfern am Eixendorfer See, organisiert durch den OV Amberg.

In diesen Zeitrahmen fällt eine dramatische Rettungs- und Suchaktion nach drei Kindern mit über Hundert Rettungskräften und 45 Tauchern, davon 5Taucher aus Amberg, in Naab bei Pfreimd. Sie verläuft leider erfolglos; der Fluss gibt erst nach vielen Tagen die Leichen der Kinder frei.

Küspert legt die Geschicke des Ortsverbandes Amberg mit einer erfolgreichen Bilanz am 23. April 1993 in die Hände seines Nachfolgers Horst Kreuz

1983 - 1999

Vorsitzender Horst Kreuz

Mit seinem Stellvertreter Hermann Wedlich und Techn. Leiter Thomas Fabry fällt in seine Ära eine Reihe von Maßnahmen, die den Ortsverband zu einer vielseitigen und modernen Rettungsorganisation macht. Ohne die Mitarbeit weiterer engagierter Aktiven wäre diese Herausforderung nicht möglich geworden.

In **1983** wird Horst Kreuz in Regensburg auch zum Tauchreferenten des Landesverbandes Bayern gewählt. Dieses Amt leitet er bis 1985.

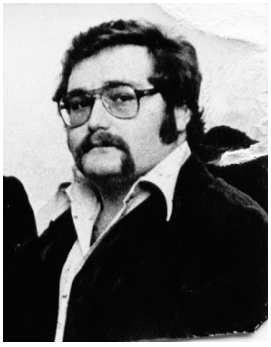
Im diesem Jahr werden16 Aktive beim MHD in Erster Hilfe ausgebildet. Es erfolgt die Einführung des **Jedermann-Schwimmens im „Hocko“ über 12 Stunden**; die DLRG wird in diesem Jahr Mitglied beim Stadtverband für Sport.

Aufgrund seiner großen Verdienste um die Entwicklung des Ortsverbandes erhält **Michael Vogel** (Mitte) die Urkunde zu seiner Ehrenmitgliedschaft.

Links Ehrenvors. Küspert, rechts Vors. Kreuz

Ehrenmitglied **Hermann Vischer**, ein bekannter Amberger Sportler und DLRG`ler aus der Vor-Gründerzeit, stirbt; für Viele ein trauriger Tag.

Im März **1984** erfolgt erstmalig die Ausbildung von fünf Teilnehmern aus Amberg zu Motorbootführern in Regensburg und unter Schirmherrschaft von OB Franz Prechtl werden die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Amberg ausgetragen. Sechs Rettungsschwimmer fahren zur Wassersicherung erstmalig nach München bei den Deutschen Kanumeisterschaften. .



Ein schwarzer Tag und ein herber Verlust für den Ortsverband: der hochmotivierte und vielseitig engagierte Technische Leiter, **Thomas Fabry**, wird unerwartet in der Blüte seiner Jahre aus dem Leben gerissen. Sein positives Wirken im Bezirk, im Ortsverband und besonders bei den Jugendlichen brachte ihm große Anerkennung ein.

Mit seinen Angehörigen trauert die Familie der DLRG um einen liebenswerten Kameraden und einen großartigen Menschen.

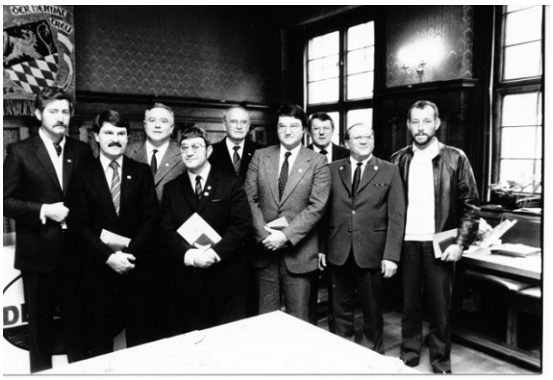
Thomas Fabry wird uns immer unvergessen bleiben!

Die 25-Jahre-Feier am 24.11.1984

Im festlichen Rahmen feiert der Ortsverband Amberg im Kleinen Rathaushaussaal mit Vizepräsident Ludwig Geßner, dem Bezirksvorstand, Bürgermeister Bartel, Otto Schleyer und viele anderen Ortsverbänden gemeinsam eine erfolgreiche Amberger DLRG

Die Ehrengäste: Laudatio durch stellv. Landrat Xaver Moser und Bürgermeister Bartelt. Mitte: Vorsitzender Horst Kreuz, rechts daneben Techn. Leiter Lutz Schubert

Die Gründungsmitglieder Dr. Klaus Ewald, Manfred Heisig, Erich Heiss, Christian Bomba, Johann Ebenhöch, Otto Reindl, Georg Küspert, Michael Vogel und Kurt Seitz erhalten ihre verdienten Mitglieder-Ehren-Urkunden



1985 knüpft Techn. Leiter **Lutz Schubert** zu der Boy-Scouts-Gruppe der amerikanischen Familien engen Kontakt. Er bildet die Jungen und Mädchen zu Rettungsschwimmern aus und überreicht ihnen in einer Feierstunde in der Moehlkaserne die Leistungsscheine.

Ein Dankeschön des Ortsverbandes an Georg Küspert am 17.03.**1986:** er wird in Anerkennung seiner langjährigen Engagements **zum Ehrenvorsitzenden ernannt**; die Auszeichnung hat er sich in hohem Maße verdient.

Ein besonderes Ereignis fällt in dieses Jahr: die **Einführung des 24-Stunden-Schwimmens**; gleich mit dem bisher größten Erfolg: 4004 Teilnehmer, 4982 geschwommene Kilometer! Ideenträger ist Horst Kreuz; die Organisation gemeinsam mit Stadtverband für Sport und der SGS bleibt federführend bei der DLRG. Das Schwimmen zählt heute zur größten sportlichen Veranstaltung der Stadt Amberg.

1987 kann die DLRG Amberg endlich ihre eigenen Räumen beziehen: Feierliche Eröffnung mit vielen Ehrengästen in der Hockermühlstraße. Besonderen Dank und Anerkennung geht an Techn. Leiter Lutz Schubert, der sich hierbei besonders verdient gemacht.

Es folgt die Teilnahme am Stadtspielfest mit vielen Aktiven; besonders attraktiv ist die Durchführung des 1. Amberger Langstreckenschwimmens unter Leitung von Tauchref. Hubert Wagemann durch den Donaudurchbruch.

1988 erfährt Ehrenmitglied Michael Vogel erfährt große Anerkennung für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Am 26. April nun die große Verabschiedungsfeier vom Amberger Hallenbad mit diverse Einlagen in der letzten Trainingsstunde und der Teilnahme vieler Ehrengäste; die Schwimmmeister werden für die viele Jahre guter Zusammenarbeit mit Medaillen geehrt.

Das bedeutete aber auch, bis zur Fertigstellung des Kufü, einige Jahre zum wöchentlichen Training nach Hahnbach zu fahren. Die Kameraden der Wasserwacht Hahnbach haben uns für diese lange Zeit ihren Platz freigemacht. Eine kameradschaftliche Geste, die wir nicht vergessen und uns dafür herzlich bedanken.

Erstmalig ist die DLRG in die Mitorganisation der Amberger Triathlontage einbezogen und hilft beim Bahnenzählen, Wassersicherung, Radbewachung, Essensausgabe.

1989: Ehrung des 2.000 Schwimmkindes im Rahmen des Ferienprogrammes, Durchführung von Bootsfahrten für 85 Kinder auf der Vils und zum 2. Mal wird das 24-Std.-Schwimmen wird wieder zum Sport-Hit.

1990 kommt ein großer Moment im Einsatzbereich: Anschaffung und Einweihung eines VW-Busses für die Wasserrettung. Ein besonderes „freudiges Ereignis“ dann am 7. Mai: es wird die erste Trainingsstunde im neu eröffneten Kurfürstenbad – heute Kufü - aufgenommen werden. Damit gehören die wöchentlichen Trainingsfahrten nach Hahnbach der Vergangenheit an.

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft: der Ortsverband wird „e. V.“ Durch den Eintrag in das Vereinsregister gehen die vorhandenen Ausrüstungen und Vermögenswerte in das Eigentum der DLRG Amberg ein, die bisher dem Landesverband als e.V. gehörten.

Erstmalig starten **199**1 die „Schnellen Flossen“ unseres OV beim Landkreislauf – eine bis heute bleibende Einrichtung mit viel Spaß, die nach Übergarbe von Kreuz an Petra Pinzer von dieser erfolgreich weitergeführt wird. Ebenso sind einige DLRG-Sportler für viele Jahre beim Stundenlauf der SGS und bei den Silvesterläufen des CIS dabei: mit guten Erfolgen.

Eine Trauerbotschaft, die viele Mitglieder erschüttert: Ehrenmitglied Michael Vogel, Träger der Goldenen Mitgliedsnadel und Wiedergründer unseres Ortsverbandes stirbt am 21.03.1991. Michel, wie wir ihn nannten, war ein echter Kamerad, der uns bis zuletzt tief verbunden war. Die Erinnerung an den „Wasser-Vogel“ wird vielen von uns erhalten bleiben.

Am 4.04.**1992** werden vier Amberger in Regensburg in verantwortliche Funktionen des Bezirkes gewählt: stellv. Vorsitzende Thea Fabry als Referentin f. Öffentlichkeitsarbeit, Hubert Wagemann als stellv. Bez. Techn. Leiter, Ehrenvorsitzender Georg Küspert als stellv. Schatzmeister und Horst Kreuz als stellv. Bezirksleiter.

Noch ein besondere sportliche Erfolgsbilanz in diesem Jahr: Christoph Schertl, Albert Scheuerer und Horst Kreuz starten bei dem wohl weltbekanntesten 100-Kilometer-Ultralauf in Biel (Schweiz) für die DLRG Amberg und qualifizieren sich unter „Elite 1“ (unter 12 Stunden) bei über 3.000 internationalen Teilnehmern.

Hubert Wagemann, unser heutiger Vorsitzender, erwirbt in Augsburg die Lehrbefähigung zum Taucherausbilder.

In **1995** kann durch eine Losverkaufsaktion bei der Automobilausstellung eine beachtliche Summe für den Kauf von Ausrüstungsgegenständen erzielt werden.

Bei der NOGA-Ausstellung zeigt der Ortsverband Amberg seine Leistungsfähigkeit und stellt mit elf Mitgliedern die Aufgaben und Einsatzgeräte des Ortsverbandes vor.

Helge Jansen, Norbert Mitlmeier und Jochen Reichl legen die Rettungstaucher-prüfung ab.

In den Jahren **1996 und 1997** erfolgt die Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges mit Einweihung im THW. Hubert Wagemann, Horst Kreuz, und Peter Winter legen die Schiffsführerprüfung für Vilsplättenfahrten ab. Vorsitzender Horst Kreuz wird in das Amt des Leiters für Öffentlichkeitsarbeit im Landespräsidium berufen, das er bis 1998 inne hat.

Der mehrtägige Arbeitseinsatz im ehemaligen Gelände der Kaiser-Wilhelm-Kaserne wegen Errichtung einer Einsatzzentrale wird belohnt, da erstmalig unsere komplette Ausrüstung in hervorragend geeigneten Räumen untergebracht werden kann und die Schnelleinsatzgruppe damit bestens gerüstet ist.

Es folgt u.a. die Teilnahme von aktiven Ambergern an der 70-Jahrfeier des Landesverbandes in Salzburg und gleichzeitig zum 10-jährigen Partnerschaftsfest des DLRG-Landesverbandes Bayern mit der Österreichischen Wasser-Rettungs-Gesellschaft. Ebenfalls vertreten ist eine Abordnung beim Spatenstich für das Neue Ausbildungszentrum des Landesverbandes in Neumarkt. Vier Aktive nehmen an einem Lehrgang für Sanitäter bei. Unsere Jugendgruppe bietet eine Reihe von Veranstaltungen an wie Teilnahme beim Eislaufen, Flohmarkt im JUZ, Kegeln, Basten, Zeltlager etc.

Das Vereinsheim in der Hockermühlstraße 23 wird aus verschiedenen Gründen zum 31.12.98 aufgegeben.

Kreuz kandidiert aus persönlichen Gründen nicht mehr. Er übergibt die Regie an Hubert Wagemann und damit einen geordneten und gut ausgestatteten Ortsverband mit vielseitig ausgebildeten Helfern.

Ab 1999

Vorsitzender Hubert Wagemann

Nach 18jähriger Amtszeit von Horst Kreuz lenkt nun Hubert Wagemann seit 10.03.**1999** die Geschicke des Ortsverbandes. Mit seinen Stellvertretern Norbert Mitlmeier und Horst Kreuz, dem Technischen Leiter Peter Winter und dessen Stellv. Stefan Blessing sowie Schatzmeister Helmut Reinhardt steht ihm ein erprobtes und engagiertes Team zur Seite.

Sechs wetterfeste Einsatzkleidungen im Wert von 4.000 DM werden dem Ortsverband von den **Stadtwerken Amberg, Sparkasse AM-SUL und Firma Möbel-Gürtler gesponsert.**

Links: Gebietsdirektor Manfred Schwellnus der Sparkasse Amberg, 2. v. rechts Axel Kaufmann, GF der Stadtwerke Amberg

Eine große Einsatzübung mit dem ASB und Sanitätern der Bundeswehr in der Vils wird durch die TL Peter Winter und Stefan Blessing organisiert. Außerdem erfolgt eine gemeinsame Rettungsübung mit FFW und Wasserwacht in der Vils: dabei wird ein versunkener PKW geborgen und vermisste Personen gesucht, Ölsperren errichtet und verunglückte Personen erstversorgt.

40 Jahre DLRG in Amberg am 7.11.1999:

"

Gründungsmitglieder und Ehrengäste.
Links Ehrenvors. Georg Küspert, dritter von rechts vorne Vors. Hubert Wagemann

„40 Jahre im Dienst der Lebensrettung“ so tituliert die Amberger Presse den Festakt anl. des 40jährigen Bestehens unseres Bestehens.

Vorsitzender Wagemann kann eine Reihe von Gästen begrüßen, auch den Vizepräsidenten des Landesverbandes, Max Gebauer, Bezirksleiter Mühlberger, Ehrenvorsitzenden Georg Küspert und Vertreter von Wasserwacht und THW. Gebauer weist in seiner Festansprache auf die herausragenden Leistungen der Amberger DLRG in den letzten 40 Jahren hin: über 33.000 Schwimmschüler und über 26.000 Schwimmprüfungen! In diesen Erfolgszahlen spiegelt sich die besondere Aktivität der Amberger DLRG-Ausbilder in der Bundeswehr während der Jahre bis etwa 1980.

Besondere Ehrung werden den anwesenden Gründern des Ortsverbandes zuteil. So erhalten das Verdienstabzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft Georg Küspert, Dr. Klaus Ewald, Christian Bomba, Manfred Heisig, Hermann Wedlich und Erich Heiss sogar für 50 Jahre Mitgliedstreue.

"Eine Pulle Sekt für Helga", so der Titel in der Amberger Zeitung in **2000**. Helga Kreuz tauft das neue Alu-Hochwasserboot auf ihren Namen. Vorsitzender Wagemann kann hierbei eine große Anzahl geladener Gäste begrüßen. Im folgenden Jahr **2001** nehmen Mitglieder unseres OV an der 25-Jahr-Feier des Ortsverbandes Weiden und der 80-Jahr-Feier des Ortsverbandes Regensburg teil.

Lebensrettung: Stefanie Straub und Harry Lehmann bergen einen leblosen Jungen vom Becken des Hockermühlbades, reanimieren ihn und übergeben ihm dem Notarzt.

Eine überragende Veranstaltung mit 100 aktiven Helfern ist die Großübung auf der Vils mit allen DLRG-Bezirks-Ortsverbänden, dem THW Amberg und BRK. Organisation erfolgt wiederum durch Stefan Blessing und Peter Winter.

An der Landestagung **2002** der DLRG in Bayern nahmen in Regenburg Horst Kreuz und Hubert Wagemann teil. Kreuz erstellte die Festschrift zu diesem Ereignis. Ein besondere Anerkennung wird Vorsitzendem **Hubert Wagemann** zuteil: er wird einstimmig zum **Technischen Leiter "Ausbildung**" gewählt und damit zum **Chefausbilder** im ganzen Landesverband. In dieser Funktion hat er bayernweite Anerkennung durch das Verdienstabzeichen der DLRG in Gold erhalten.

Hubert Wagemann und Horst Kreuz legen die Ausbilderprüfung für Erste-Hilfe-Kurse ab; in Regensburg wird ein zweitägiges Wasserrettungs-Camp mit 16 Aktiven an der Donau mit dem neuen Motorboot Kurfürst durchgeführt

Es folgt die Beschaffung eines Großspielgerätes - Krake - mit Unterstützung der Stadtwerke und Sparkasse für regelmäßige Einsätze für Kinder im Hockermühl- und Kurfürstenbad. Die Techn. Leiter Peter Winter und Stefan Blessing nehmen an einem Wasser-Rettungs-Dienst (WRD) - Seminar in Sylt teil.

Einsatz in der Vils bei Traßlberg/Amberg: ein PKW liegt unter der Brücke in den Fluten und muss von Tauchern angeleint werden. Ein schwieriges Unternehmen bei der starken Strömung. Bergung erfolgt durch die FFW Amberg; es folgt auch ein Tauchereinsatz im Mulzer Weiher zur Suche eines vermissten Anglers; er kann leider nur noch tot geborgen werden.

Acht Aktive sind beim Hochwassereinsatz über 24 Stunden in Regensburg mit diversen kleinen Einsätzen, Kontrollgängen und Übernahme der gesamten Wassersicherung in dieser Region hoch gefordert. Außerdem besteht eine einwöchige ständige Einsatzbereitschaft beim Elbehochwasser.

Im Jahr **2003** wird ein Erste-Hilfe-Lehrgang in Weissenburg für die Aktiven durch die EH-Ausbilder Wagemann und Kreuz durch geführt.

Am Deichsicherungs-Seminar in Augsburg nehmen drei Mitglieder teil. Die Techn. Leiter Peter Winter und Stefan Blessing werden in Bad Nenndorf zu Zugführern ausgebildet.

Imposant ist die Großübung am Brücklsee mit 100 Teilnehmern von DLRG aus allen Bezirksgliederungen, FFW und THW. Organisation durch stv. Bez.-TL Stefan Blessing und Peter Winter. Alle Bereiche der Wasserrettung werden eingesetzt; zusätzlich wird das Einbringen von Planen unter Wasser geübt. Die reibungslose und aufwändige Organisation verdient ein hohes Lob.

In 2004 erfolgt erstmalig die Durchführung eines Schwimmkurses durch die Jugendleitung Doris Tontch, Christiane Rezek.

Indienststellung des neuen Hochwasserbootes "Libelle" durch Vors. Hubert Wagemann beim THW wird mit vielen Ehrengäste (Bgmstr. J. Triller, stv. LR Färber, Polizeidir. Liegl und Vorsitzende aller Amberger Hilfsorganisationen feierlich begangen.

Erstmalig **2005** wird ein Aufnahmestop beim Schwimmtraining für Kinder wegen fehlender Schwimmbahn-Kapazität erforderlich; eine ausreichende Anzahl von Trainern steht zur Verfügung. Mit zehn Anfänger-Schwimmkursen (einer für Erwachsene) außerhalb des Trainingsbereiches werden die aktiven besonders gefordert; auch hier können keine zusätzl. Kapazitäten (Bahnen) zur Verfügung gestellt werden. In Weißenberg wird hauptsächlich für Jugendliche ein EH-Kurs durchgeführt.

Die SEG (Schnelle Einsatz- Gruppe) wird zu drei Rettungseinsätzen gerufen, davon eine Leichenbergung.

Und außerdem: verstärkte Jugendaktivitäten mit Wachdienst an Ostsee, Teilnahme Rescue Games Brombachsee, Lehrgangsteilnahme, Kanutour (2Tage) gepaart mit einer erhöhten Ausbildertätigkeit im Schwimmtraining.

Im Oktober/November wird ein geschlossener Lehrgang „Rettungsschwimmen“ für 10 Lehrer der Egenberger Schule unter Leitung von TL Peter Winter durchgeführt.

Vivian Schirner wird bei den Meisterschaften im Rettungsschwimmen in der Disziplin

"Inflatable Rescue Boat" (Schlauchbootwettkampf) am 14. August in Travemünde zweifache Europa-Vizemeisterin. Diese Leistungen werden bei der Sportlerehrung der Stadt Amberg durch zwei Medaillen gewürdigt.

Das Jahr **2006** ist geprägt von der Teilnahme verschiedener Veranstaltungen. Hierbei sind die Mitorganisation und Wassersicherung bei City-Triathlon, das Nachtschwimmen im Hocke und dem Fest der BR-Radltour an der Vils zu erwähnen. Die Mehrfach- Aktionen im Kufü umfassen die Kinderbetreuung, Baderegelstand sowie Krakeneinsatz beim Gesundheitstag und Family-Day ebenso wie die Wassersicherung bei den Disco-Abenden.

Ein zweitägiger EH-Lehrgang im THW für Rettungsschwimmer führt wieder zur verbesserten Einsatzfähigkeit. Bei Theuern wird eine Nachteinsatzübung mit Tauchern und der FFW durchgeführt.

Neben diversen Schwimmkursen werden **2007** im Kufü wieder viele Veranstaltungen (Family-Day, Disco) aktiv begleitet. Die Durchführung mehrerer Schwimmkurse, die Rettungsmeisterschaften durch die Jugendleitung, ein EH-Kurs in Weißenberg, der City-Triathlon und eine 3tägige Einsatzübung gemeinsam mit der DLRG Meissen mit fünf Teilnehmern zeigen die Einsatzbereitschaft und Fortbildungswillen der aktiven Helfer.

Die Verdienste von Horst Kreuz werden in München durch Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes am Bande gewürdigt; mit dabei: Landespräsident Dieter Hoffmann und Vorsitzender Hubert Wagemann.

Am „Tag der Umwelt“ im Landratsamt und dem „Blaulicht-Tag“ auf dem Dultgelände mit vielen anderen Hilfsorganisationen ist unser Ortsverband ebenfalls wieder positiv vertreten.

Auch in **2008** werden viele Veranstaltungen durchgeführt: Schwimmkurse, der City-Triathlon mit über 20 DLRG- Aktiven, die mehrtägigen Kanutour der Jugend und das Stadtkinderfest im LGS-Gelände, bei dem gemeinsam mit der Wasserwacht etwa 800 Kinder mit Motorboten auf der Vils zu ein besonderes Abenteuer erfahren.

Weiterhin folgen viele Veranstaltungen im Kurfürstenbad mit Wassersicherungsaufgaben sind die Aktions-Termine wieder voll ausgeschöpft…

Ins Jahr 2009…

Für das Jubiläumsjahr „50 Jahre DLRG Amberg“ in 2009 sind die Planungsmaßnahmen mit vielen Veranstaltungen übers ganze Jahr bereits angelaufen.

So kann Hubert Wagemann nun getrost die Amberger DLRG in das Jahr ihres 50-jährigen Bestehens führen: eine moderne Wasserrettungs-Organisation, die nun im 21. Jahrhundert angelangt und auf gutem Weg ist!

Nachwort:

In all den vielen Jahren der bewegten Geschichte des DLRG-Ortsverbandes Amberg war es immer die Gemeinschaft aller Aktiven, die unseren Ortsverband – oft auf stürmischen Wellen, jedoch immer zielgerichtet - nach 50 langen Jahren in einen sicheren Hafen geleitet haben! Es wird der ***7. November 2009*** *sein, an dem ihm zu Ehren mit den Gründern und besonderen Gästen sein Jubeltag zu feiern sein wird.*

Allen Kameraden, die das Geburtstagskind auf seinem Weg über ein halbes Jahrhundert aktiv begleiteten, sei an dieser Stelle der herzliche Dank der Vorstandschaft ausgesprochen.

Auch wollen wir der verstorbenen Kameraden und Mitglieder gedenken, die uns lange Jahre gestützt und getragen haben…

Es ist nicht ganz einfach, bei Recherchen über den Zeitraum von 50 Jahren all das zu erfassen und gewichtet niederzuschreiben, was so manche als wichtigen Beitrag – meist aus persönlicher Sicht - erachten; andere jedoch wiederum als nicht bedeutend einstufen. Ich bitte dafür um Verständnis. Und wenn in der hier vorgelegten „Chronik der DLRG Amberg“ engagierte Mitglieder namentlich nicht genannt werden, ist dies keine böse Absicht!

Vieles, was mir in persönlichen Gesprächen und Begegnungen mit so manchem Kameraden während meiner 40 Jahre Zugehörigkeit im Herzen eingebrannt ist und veröffentlichungswürdig wäre, würde den Rahmen dieser Chronik sprengen.

Horst Kreuz, im November 2008